

Wochenendskireise mit der SSZ-Bonn in die Zillertaler Berge vom 4.02.-7.02.2011

Bericht von Bettina und Gudrun

Wir starteten am Freitag, 4.02. pünktlich um 14 Uhr mit dem Bus und 32 Personen an Bord ins Zillertal. Es war eine feucht fröhliche Fahrt, auf der wir von Gerlinde und Heinz mit Sekt und anderen Leckereien perfekt verwöhnt wurden. Obwohl man nicht alle Teilnehmer kannte, kam man durch die lockere und freundliche Atmosphäre gleich ins Gespräch und fühlte sich dazugehörig. Gegen 23 Uhr trafen wir in unserem Hotel, im Kramsacher Hof, in Kramsach ein. Die Zimmer waren super und die meisten verschwanden gleich in ihren Betten.

Am Samstagmorgen sahen wir uns frühzeitig zum Frühstücksbuffet wieder und die Aufregung stieg enorm an! Einige Teilnehmer unserer Gruppe waren schon länger nicht mehr Ski gefahren und fragten sich, ob ihre Fahrkünste noch den Anforderungen genügen würden.

Wir hatten nun noch eine knappe Stunde Fahrzeit mit dem Bus vor uns, weil wir nach Hochfügen wollten. Das dauerte etwas länger, weil es am Ende noch einige Serpentinaugen hoch ging. Dafür erreichten wir dann aber ein super Skigebiet.



Die Sonne lachte uns die ganzen Tage über vom stahlblauen Himmel an und es sollten verlockende Tage vor uns liegen. Außer einer Langläuferin fuhren alle

Alpin und wir teilten uns in Gruppen auf: die „Tigergruppe“ mit Heinz und den Damen, die sich noch etwas unsicher fühlten und vorsichtig waren, die Renntruppe mit Uli, dann die Gruppe der schwungvollen Fahrer mit Tünni, sowie die überschaubare Gruppe mit den zwei Snowboardern.



Nach der Skigymnastik ging es dann erst mal gemütlich mit Heinz die blauen Pisten entlang. Wie schön, wenn einer vorfährt und wir uns nur dranhängen müssen! Man konnte sich in Ruhe wieder einfahren und das neue Skigebiet erkunden. Nach der Mittagspause kam dann die Steigerung zu den roten Pisten, was wir aber locker wegsteckten. Der Tag verflog, aber am Ende belohnten wir uns beim Apréski und alle Ängste waren verflogen.

Am Abend erzählten alle von dem tollen Tag, zum Teil in der super Sauna oder beim Drei-Gänge-Abendessen.

Am nächsten Tag ging es ins Hochzillertal. Dorthin fuhren wir mit dem Bus viel kürzer, weil wir nicht die Serpentina hoch mussten, aber trotzdem bis auf 2.500 Meter kamen. Die Pisten waren super präpariert, trotz der leichten Plusgrade. Einige wollten wegen schmerzender Knie etc. nicht Skifahren und lieber die Sonne genießen. Es ist alles möglich, und es teilten sich wieder verschiedene Gruppen ein und erkundeten das Skigebiet. Einige wagten sich mit Heinz sogar auf die schwarze Piste, aber wir stellten dann doch schnell fest, dass es uns auf den roten Pisten am besten gefiel. So jagten wir diese hinunter

und erkundeten immer neue Hänge. Mittag machten wir diesmal auf der Kristallhütte. Diese war uns schon vorher von vielen angepriesen worden, weil das Ambiente besonders ist (z.B. mit DJ der chillige Musik auflegte und Sonnenliegen mit Lammfellauflagen) und sehr leckerem Essen (z.B. Kaiserschmarrn und Spinatknödel waren der Hit).



Wir lagen faul in der Sonne und hatten mächtig Spaß. Danach ging es dann zur Nachmittagsfahrt und wir probierten neue Routen aus. Es war herrlich und zu guter Letzt machten einige sogar noch die Talabfahrt. Diese war gar nicht so leicht, weil viele Leute an diesem Sonntag unterwegs waren und schon viele Hügel auf dem inzwischen sulzigen Schnee waren. Aber es kamen alle heil herunter und trafen sich glücklich beim Apréski wieder. Die Laune stieg und so langsam machte sich wegen der entsprechenden Partymusik Karnevalslaune breit. Zurück im Hotel genossen wir wieder die Saunalandschaft und das tolle Abendessen. In gemütlicher Runde tanzten wir, lachten zusammen und der eine oder andere Schnaps wurde auch gehoben. Frei nach dem Lied „ So ein schöner Tag, lalalalala ...“.

Dann ging es leider schon wieder ans Kofferpacken, d.h. am Montagmorgen nahmen wir gleich alles mit in den Bus und fuhren ins nächste Skigebiet Alpbachtal. Das war deutlich kleiner, aber für unseren letzten Tag bis 14 Uhr völlig ausreichend. Die Pisten waren herrlich, die Sonne lachte wieder vom Himmel und wenn wir einen Wunsch frei gehabt hätten, hätten wir gerne

mindestens noch einen Tag dran gehangen. Doch wir genossen die Freiheit, die gute Laune, unsere Skier und machten so viele Abfahrten wie jeder schaffte.



Es kamen alle pünktlich zurück zum Bus. Dann wurden wir von unserem Busfahrer mit heißen Würstchen und Glühwein versorgt. Wir zogen uns schnell um, die Skiklamotten verschwanden in den Taschen und als wir um 24 Uhr in Bonn, bei leichtem Regen eintrafen, war uns doch ein wenig schwer ums Herz. Es waren nur zweieinhalb Tage auf der Piste, aber die waren super schön und intensiv.

Wir hatten eine tolle Stimmung und ein ganz besonderes DANKESCHÖN geht an Gerlinde und Heinz, für die super Organisation und die sich so lieb um uns kümmerten. Auf der Piste ging nie einer verloren und es gab immer im Bus was zu Essen (so nette kleine Häppchen) und zu Trinken.

Viele gute Gespräche und Anregungen, super Stimmung - eine Rundum gelungene Fahrt -die wir noch lange in Erinnerung behalten werde und Wir sind ganz sicher nächstes Jahr wieder dabei!!!